

MTV 1876 Saalfeld steht im Achtelfinale des Deutschlandpokals!

Man kann es fast noch nicht glauben, aber die Damendegenmannschaft des MTV 1876 Saalfeld hat in der Besetzung Uta Gräf, Fiona Sommer, Kerstin und Constanze Landte das Achtelfinale des Deutschlandpokals erreicht. Am Donnerstagabend gewann das Quartett überraschend deutlich mit 45:36 gegen die Favoriten des FC Schkeuditz in deren Halle und steht nun vor der großen Chance, nach 2003 wieder das Finale der besten acht Mannschaften zu erreichen. Dieses findet im Juni ausgerechnet in Schkeuditz statt. Kurz vor 20:00 Uhr begann der Mannschaftskampf mit dem Gefecht der derzeit die sächsische Rangliste anführenden Yvonne Valz gegen Fiona Sommer. Fiona konnte den ersten Treffer im Mannschaftskampf setzen. Im Laufe des Gefechts gelang ihr noch ein Doppeltreffer. Beim Stande von 2:5 übergab sie an Constanze Landte. „Die Auftaktniederlage war eingeplant. Mit 2:5 war ich zufrieden.“, kommentierte Trainer Langen den Gefechtsstand. Im zweiten Gefecht brachte Constanze die erwünschte Wendung. Hoch konzentriert, aber nicht überstürzt, gewann sie ihr Gefecht 8:3 und übergab die 10:8 Führung an Uta Gräf. Die Seniorin im Saalfelder Team zeigte ihre ganze Erfahrung und baute den Vorsprung auf 15:10 aus. Noch deutlicher beherrschte Fiona Sommer ihre Gegnerin im 4. Gefecht. 5:1 hieß es am Ende und damit 20:11 für Saalfeld. „Bis zu diesem Zeitpunkt lief alles nach Plan. Uns war klar, dass im 5. Gefecht zwischen Uta und Yvonne eine Vorentscheidung fällt. Die Vorgabe lautete, die Führung unbedingt halten.“ Und das gelang Uta Gräf. Zwar büßte sie einiges vom Vorsprung ein, aber der Schkeuditzerin gelang es nicht, das Blatt zu wenden. Mit 25:22 ging der Staffelstab an Constanze weiter. In den drei folgenden Gefechten gab es drei Saalfelder Siege. Constanze gewann 5:4, Uta 4:2 und Fiona 6:3. 40:31 stand es damit vor dem letzten Gefecht. „Du brauchst auch vor Yvonne Valz keine Angst haben, zeig was du kannst!“, waren die aufmunternden Worte von Trainer Langen und diese beherzigte Constanze. Gleich die erste Aktion gehörte der „Kurzen“, die im Nahkampf konsequent nachsetzte und gleich einen Einzeltreffer setzte. Die nächste Aktion brachte einen Doppeltreffer. Spätestens beim 44:34 war der Drops gelutscht. Zwar konnte Yvonne noch zwei Treffer erzielen, aber dass war nur Ergebniskosmetik. Am Ende stand es 45:36 für die Saalfelderinnen deren Jubel entsprechend groß war. „Die Mannschaft hat super gekämpft, es gab keine Ausfälle. Ein riesen Kompliment für diese Leistung! Uta hat ihre Erfahrung eingebracht, auf Fionas Momentgefühl war wieder verlass und Constanze hat taktisch sicher und sehr konsequent gefochten.“, war Langen mit der Mannschaft zufrieden. „Jetzt wünschen wir uns einen interessanten Gegner – und hoffentlich Heimrecht.“

